

AB SOFORT BESTELLBAR!



KOMPAKT UND KOMFORTABEL DER NEUE **514-40 TELESKOPLADER**

Die weltweite Nr. 1 unter den Teleskopladern ist jetzt in der kleinsten Ausführung, aber mit der größten Kabine seiner Klasse, erhältlich. Der neue 514-40 weist alle Design-Qualitätsaspekte der JCB-Loadall-Entwicklung der letzten 45 Jahre auf und ist auf einem Anhänger verfahrbar. Das macht ihn zum kompaktesten, komfortabelsten und einfachsten Teleskoplader auf dem Markt.

MEHR INFOS AUF DER NÄCHSTEN SEITE ►

STAGE V

Gesamtgewicht
(ohne Anbauwerkzeug)

2.700 kg

Nennttragfähigkeit

1.400 kg

Hubhöhe

4 m



www.jcb.de

JCB

DER NEUE 514-40 TELESKOPLADER



KLEINSTER TELESKOPLADER

Der 514-40 wurde entwickelt, um an Orten und in Bereichen eingesetzt zu werden, die für keinen anderen Teleskopplader zugänglich sind. Damit ist er der ultimative Teleskopplader für alle Anwendungen.

- Erstklassige Nenntragfähigkeit bei voller Hubhöhe (12 % mehr als die Konkurrenzprodukte)
- Klein genug für einen 1,8 m hohen Türrdurchgang
- Eine bessere Wendigkeit ermöglicht den Einsatz auch auf den kleinsten Baustellen
- Ideal für den Einsatz bei beengter, temporärer Logistik, bei Veranstaltungen oder im Gartenlandschaftsbau

GRÖSSTE KABINE

Der neue 514-40 hat die größte Kabine seiner Klasse und geht somit keine Kompromisse in Sachen Kabinenkomfort oder Sicherheit ein.

- Die Kabine ist über die gesamte Breite 200 mm breiter als die der Wettbewerber
- Einfacher und uneingeschränkter Ein- und Ausstieg
- Die großartige Sicht auf alle vier Räder ermöglicht dem Bediener die ultimative Kontrolle



GERINGSTE KOSTEN

Der neue 514-40 wurde für die geringsten Wartungskosten entwickelt und ist somit eine einfach zu handhabende und erschwingliche Maschinenoption mit noch längerer Betriebszeit.

- 19-kW-Motor mit geringem Wartungsaufwand
- Mit allen Wartungspunkten an einem Ort
- Kein Dieselpartikelfilter für geringere Wartungskosten
- Kann auf einem Anhänger bequem zum Einsatzort gezogen werden, was die Transportkosten verringert

GRÖSSTER SUPPORTUMFANG

Der neue 514-40 bietet die absolute Sicherheit, die nur ein internationaler Hersteller bieten kann. Unser Kundendienst ist unübertroffen, sodass Sie Ihre Arbeit zügig fortsetzen können.

- Bestes Vertriebs- und Dienstleistungsnetz
- Ersatzteilverfügbarkeit rund um die Uhr
- Große Vielzahl erhältlicher JCB-Anbaugeräte
- Die optionale LiveLink-Telematik bietet Sicherheits- und Wartungsmeldungen



JETZT DEMO ANFRAGEN!

Senden Sie Herrn Brokamp eine kurze E-Mail, wenn Sie einen Demo-Termin wünschen.



CONEXPO: JCB ZEIGT WASSERSTOFF-MOTOR ERSTMALIG EINEM INTERNATIONALEN PUBLIKUM

Ein Team von 150 Ingenieuren arbeitet an der bahnbrechenden Initiative von JCB zur Entwicklung von Wasserstoffverbrennungsmotoren - und mehr als 50 Prototypen wurden bereits im britischen Motorenwerk von JCB hergestellt. Ein aktuelles Video zeigt, wie einer der Motoren vom Band läuft. Auf der Conexpo 2023 in Las Vegas wurde nun im Rahmen der International Fluid Power Exposition (IFPE) der brandneue JCB-Wasserstoffverbrennungsmotor dem internationalen Publikum vorgestellt.



Durch eine optimale Regulierung von Druck und Temperatur wird eine saubere Verbrennung des Wasserstoffgases im Motor erreicht – ohne Emissionen und bei gleicher Leistung und gleichem Drehmoment. Prototypen von JCB Wasserstoffmotoren treiben bereits Baggerlader und Teleskopplader an. Doch damit nicht genug: Das JCB Entwicklungsteam erzielte einen wichtigen Durchbruch, indem es einen der supereffizienten Wasserstoffmotoren in einen 7,5-Tonnen-Lkw von Mercedes einbaute – eine Nachrüstung, die in nur wenigen Tagen abgeschlossen war und die Attraktivität der Wasserstoffverbrennungstechnologie unter Beweis stellt.

Der JCB Chairman Lord Anthony Bamford leitet das Projekt zur Entwicklung der Wasserstofftechnologie von JCB und ist stolz auf sein Team: „Das JCB Ingenieurteam hat in kurzer Zeit enorme Fortschritte bei der Entwicklung eines Wasserstoff-Verbrennungsmotors gemacht. Als erstes Baumaschinenunternehmen, das einen voll funktionsfähigen, mit Wasserstoff betriebenen Verbrennungsmotor entwickelt hat, freue ich mich, dass wir diese Technologie nun auf der internationalen Bühne präsentieren können.“

Bei der Analyse künftiger emissionsarmer Kraftstoffe hat das Unternehmen nichts ausgeschlossen. Auf der Suche nach einem mobilen Kraftstoff, der zur Maschine transportiert werden kann, um eine maximale Betriebszeit und eine schnelle Betankung zu gewährleisten, wurden HVO, Biogas, E-Fuels, Ammoniak und Wasserstoff unter die Lupe genommen. Die meisten dieser alternativen Kraftstoffe erfordern die Herstellung von Wasserstoff. Daher ist es absolut sinnvoll, direkt auf Wasserstoff zu setzen, einen sauberen, kohlenstofffreien Kraftstoff, der aus erneuerbarer Energie hergestellt werden kann. Wasserstoff bietet gleichzeitig eine potenzielle Lösung für das Problem des Einsatzes von Batterien in größeren Maschinen, denn im Gegensatz zu den Ladezeiten und den damit verbundenen langen Standzeiten oder der Notwendigkeit eines kabelgebundenen Betriebs, ermöglicht der Einsatz von Wasserstoffverbrennungsmotoren eine schnelle Betankung, sodass der Betrieb und die Abläufe weiterhin effizient erfolgen.



Eine Lösung zum Transport des Wasserstoffs zur Baustelle liefert JCB ebenfalls gleich mit: Ein eigens entwickelter mobiler Betankungswagen bringt den Kraftstoff direkt zu den Maschinen. Der Tank fasst genug Wasserstoffgas, um 16 Wasserstoff-Baggerlader zu betanken, und kann entweder auf dem Heckaufbaurahmen eines modifizierten JCB Fastrac oder auf einem Anhänger transportiert werden. Die Betankung dauert nur wenige Minuten und ist in Aufwand und Technik mit der von Dieselmotoren vergleichbar.

„Das JCB-Ingenieurteam ist bis zu den Grundprinzipien zurückgekehrt, um den Verbrennungsprozess für den Einsatz von Wasserstoff völlig neu zu gestalten. Damit haben sie zwei wichtige Dinge erreicht: Sie haben JCB einen Platz in der Geschichte als erstes Baumaschinenunternehmen gesichert, das einen voll funktionsfähigen, mit Wasserstoff betriebenen Verbrennungsmotor entwickelt hat, und sie haben uns auf den Weg zur Produktion von 50 Wasserstoff-Verbrennungsmotoren geführt.“ – Lord Anthony Bamford, JCB Chairman





BECKER SETZT WIEDERHOLT AUF JCB UND ORDERT 30 NEUE TELESKOPLADER

Überzeugt und daher gerne wieder: Nachdem die Paul Becker GmbH bereits in der Vergangenheit auf die hochwertigen Maschinen von JCB gesetzt hat, investierte das Unternehmen nun in 30 neue Teleskopklader mit bis zu 26 m Hubhöhe. Die Auslieferung begann bereits 2022 und wird Anfang 2023 vollendet. Damit wächst bei BECKER der JCB-Maschinenpark, der seit Ende 2019 bspw. mit der Lieferung von über 75 Elektro-Scherenbühnen aufgebaut worden ist.

Die neuen Teleskopklader von JCB bei BECKER

Mit den 30 neuen JCB Teleskopkladern bedient sich BECKER aus dem breiten Portfolio des britischen Herstellers. Die Bestellung setzt sich zusammen aus: starren Diesel- und Elektro-Teleskopkladern mit 6 m Hubhöhe (10 Stück) sowie drehbaren Teleskopstaplern mit einer Hubhöhe von 21 m (15 Stück) und 26 m (5 Stück).

Überzeugt hat BECKER die moderne, leistungsstarke Technik der starren und drehbaren JCB Teleskopklader. Die schnelle Lieferfähigkeit von JCB war ein zusätzlich starker Pluspunkt.

JCB - gegründet 1945 und mit 100.000 Baumaschinen Absatz p. a. einer der größten Hersteller der Welt - leistet bereits seit 1977 Pionierarbeit in der Entwicklung und Produktion von Teleskopkladern. Derzeit werden jährlich ca. 25.000 Teleskopklader in den Werken in England und USA gebaut. Damit ist JCB weltweit der größte Hersteller in diesem Segment.

Im Bereich der drehbaren und starren Teleskopklader bietet JCB eine große Bandbreite an unterschiedlichen Modellen. Von kompakten Maschinen für beengte Einsatzorte bis hin zu leistungsstarken drehbaren Teleskopen mit einer Tragfähigkeit von 6 Tonnen und bis zu 26 Metern Hubhöhe.

JCB E-Tech Teleskopklader nun Teil der BECKER greenline

Seit 2021 führt JCB einen 100%ig elektrischen E-Tech-Teleskopklader in seinem Portfolio, für welchen sich der britische Hersteller bereits einige Auszeichnungen sichern konnte. Auch BECKER setzt mit seiner greenline auf den Trend der E-Mobilität und hat mit den 5 Stück des 525-60 E-TECH Teleskopkladers von JCB reine Elektro-Teleskopklader in sein Mietprogramm aufgenommen. Sie ergänzen das BECKER-Angebot an elektrisch und mit Batterie betriebenen Arbeitsbühnen.



Dank Null-Emissions-Betrieb und reduziertem Geräuschpegel bieten sich die greenline Teleskopklader insbesondere zum Arbeiten in Innenräumen, unter Tage oder in geräusch- und emissionsensiblen städtischen Gebieten an. Mit Einsätzen im Elektro-Batterie-Antrieb kann der Verbrauch von fossilen Brennstoffen und damit hohem CO²-Ausstoß stark verringert werden.

Passend zu den neuen greenline Teleskopkladern kann an den BECKER Standorten in Denzlingen und Leipzig sowie den naheliegenden Niederlassungen ein Schnellladegerät mit 400V Starkstrom hinzugemietet werden. Der Vorteil bei intensiven Einsätzen: die Ladezeit, die mit den internen Ladegeräten (230V) bei ca. 8 Stunden liegt, wird damit stark verkürzt.

Große Auswahl an Staplern und Arbeitsbühnen im BECKER Mietpark

An seinen bundesweiten Standorten vermietet BECKER neben Teleskopstaplern auch zahlreiche Arbeitsbühnen, Maststapler und vieles mehr – passend für jeden Höheneinsatz. Im Online-Mietprogramm findet man daher nicht nur die neuen Teleskopklader von JCB, sondern auch alle weiteren **Arbeitsbühnen** und **Stapler**.



Torsten Franke, Geschäftsführer von GS-Gabelstapler, setzt auf einen hohen Anteil von E-Mobilität im Mietpark.

JCB RUNDET GS-GABELSTAPLER MIETPROGRAMM AB

Partnerlift-Mitglied GS-Gabelstapler Service aus Wolfenbüttel hat in den letzten Monaten Scherenbühnen, Teleskopklader und einen Teletruk von JCB übernommen. Alle ausschließlich aus der JCB E-Tech-Range, also 100 % elektrisch angetrieben und alle für den Mietpark. Warum diese Entscheidungen gefallen sind, erklärt Torsten Franke, Geschäftsführer von GS-Gabelstapler im Interview.

REDAKTION: „Herr Franke, Sie sind erfolgreicher Hyster-Gabelstapler Vertragshändler im Raum Wolfsburg/Braunschweig. Warum sind Sie Mitglied bei Partnerlift?“

T. FRANKE: „Neben unserem Vertragshändlergeschäft verfügen wir über einen Mietpark, der aus 500 Maschinen besteht. Davon sind ca. 70 % elektrisch angetrieben und große Teile laufen in Langzeit-Mietverträgen. Da in der Partnerlift-Organisation nur ca. 10 % der Mitglieder Gabelstapler vermieten, haben wir uns vor 1 ½ Jahren für die Mitgliedschaft entschieden. Wir vermieten erfolgreich an Händler- und Mietpartnerkollegen, darunter auch zunehmend Partnerlift-Mitglieder.“

REDAKTION: „Und warum kaufen Sie nun Scherenbühnen und Teleskopklader für die Vermietung?“

T. FRANKE: „Unsere regionalen Mietkunden fragten uns auch nach anderen Maschinenkategorien. Beispielsweise nach Scherenbühnen für den Objekt- oder Montagebau. In dieser Kategorie entscheiden hohe Verfügbarkeit und geringer Logistikaufwand über wirtschaftlichen Erfolg. Somit haben wir uns ein paar JCB-Scherenbühnen gekauft und sind mit Auslastung und Ertrag zufrieden. In Ergänzung dazu haben wir auch einen JCB Elektro-Teleskopklader 525-60E in der Vermietung. Die Bündelung auf einen leistungsfähigen Hersteller mit umfassendem Sortiment macht für uns Sinn. So können wir für Randbereiche im Mietpark

Bündelungseffekte im Einkauf, Service und Handling generieren. JCB ist bereits sehr weit im E-Antrieb-Segment und konnte uns daher schnell überzeugen.“

REDAKTION: „Ihr Mietprogramm mit viel Elektromobilität auszustatten scheint Ihnen wirklich wichtig zu sein, oder?“

T. FRANKE: „Auf jeden Fall. Objekt- und Montagebau-Einsätze unserer Maschinen sind geprägt von eher geringeren Einsatzzeiten pro Tag. Sie werden häufig nur temporär für Hilfsdienste am Objekt benutzt. Da reicht eine Batteriefüllung mindestens für einen Tag. Wichtig ist aber auch, dass E-Maschinen multifunktional, weil innen und außen einsetzbar, genutzt werden können. Außerdem sind die Wartungsintervalle länger und das Handling der E-Maschinen ist unkompliziert. Zumindest dann, wenn man sie mit Dieselantriebsmaschinen vergleicht, bei denen sich häufig das DPF-System zusetzt bzw. man stetig auch noch AdBlue und Co. im Blick haben muss.“

REDAKTION: „Aber sind E-betriebene Maschinen nicht auch wartungsintensiv?“

T. FRANKE: „Ja, das darf man nicht unterschätzen. Mein Service-Team ist im Thema E-Geräte-Wartung allerdings seit Jahren sehr gut ausgebildet, weil es im Gabelstapler-Segment seit gefühlten Ewigkeiten E-Antriebe gibt. Viele meiner Service Techniker sind auf die DGUV 209-093 (Hochvolt Qualifizierung) und Ladegeräte Prüfung DGUV 3A geschult bzw. zertifiziert.“

REDAKTION: „Dann sind Sie und Ihr Team ja immer ganz nah am Kunden! Welche weiteren Bedarfe entdecken Sie aktuell?“

T. FRANKE: „Schulungen für Gabelstaplerfahrer stehen derzeit sehr hoch im Kurs bei unseren Kunden. Sicherheit, Effizienz und Rechtskonformität treiben viele unserer Kunden zur Qualifikation der Mitarbeiter an. Wir bieten diese Qualifizierungsmaßnahmen mit einem hohen Anteil an Praxisnähe. Das kommt gut an!“

REDAKTION: „Danke für das Gespräch und die interessanten Einblicke, Herr Franke. Weiterhin viel Erfolg für Ihr Business.“

Über GS-Gabelstapler

Die GS-Gabelstapler Service GmbH betreut mit ca. 50 Mitarbeitern seit mehr als vierzig Jahren Intralogistik-Kunden in einem Gebiet von Hannover bis Helmstedt, von Celle bis Göttingen sowie im gesamten Harz. Neben neuen und gebrauchten Gabelstaplern bietet GS-Gabelstapler Service, Wartung sowie Kurz- und Langzeitmiete. Kundenbindung erreicht das Unternehmen durch Verlässlichkeit und hervorragende Produktangebote sowie eine objektive und partnerschaftliche Beratung.





JCB-TELESKOPLADER ÜBERZEUGEN SCHLAMANN

Die Schlamann Autokrane GmbH ist seit über 30 Jahren am Markt. Im Norden Deutschlands vermietet Firma Schlamann aktuell Autokrane, Arbeitsbühnen, Teleskopklader und weitere Baumaschinen an Gewerbe- und Privatkunden. Dazu bietet das Team der Firma Schlamann professionelle Beratung, um bei der Auswahl des richtigen Mietgerätes gezielt zu unterstützen. JCB hat kürzlich erstmals Teleskopklader für den Mietpark geliefert.

Bei den gelieferten JCB Teleskopkladern handelt es sich um einen 14 Meter und zwei 18 Meter starre Teleskopklader sowie einen rotierenden Teleskopklader mit 21 Metern (siehe Bild Mitte).

Die Entscheidung ist für JCB gefallen, nachdem mit Wettbewerbsfabrikanten nicht nur gute Erfahrungen gesammelt wurden. Auch deshalb hatte sich der System-Lift-Partner im Vorfeld der Beschaffung intensiv mit JCB auseinandergesetzt. Sogar mit einem Besuch des JCB-Teleskopklader-Werks in England. Jessica Schomburg und Torsten Schlamann, beide Geschäftsführer, äußerten sich dazu wie folgt: „Wir haben uns von der Leistungsfähigkeit und Qualität der JCB Teleskopklader überzeugen können. Für das Werk in England finden wir zusammengefasst eine Vokabel: imposant! Nun freuen wir uns, mit JCB-Produkten erste Erfahrungen im operativen Vermietgeschäft zu machen.“

Neben der Zentrale in Nienburg (zwischen Bremen und Hannover) unterhält Firma Schlamann Niederlassungen in Porta Westfalica (zwischen Hannover und Bielefeld), seit 2015 in Soltau (zwischen Hamburg und Hannover - ehem. Röhrs Kranverleih) und seit 2022 in Bremen.



IPAF EVENT 02.02.2023



IPAF BEI JCB IN FRECHEN

IPAF (die International Powered Access Federation, eine non-for-profit Mitgliedsorganisation auf dem Gebiet der Arbeitsbühnen-Sicherheit) veranstaltet regelmäßig verschiedene Events für seine Mitglieder. Das am 02. Februar 2023 bei JCB in Frechen ausgerichtete „Professional Development Seminar“ (PDS) richtete sich an IPAF-zertifizierte Ausbilder (Trainer), um sicherzustellen, dass sie auf dem neuesten Stand der Gesetzgebung und Ausbildung sind.

Reinhard Willenbrock und Janina Hintermayer, Vertreter der IPAF-Organisation für Deutschland und Österreich, begrüßten rund 150 Seminar-Teilnehmer. „Wir waren sehr gerne zu Gast bei JCB in Frechen.“

Die Tagungs- und Schulungsräumlichkeiten sind wie geschaffen für solche Veranstaltungen. Es ist ein Schulungszentrum, was seines Gleichen sucht. Neben einer professionellen Tagungstechnik verfügt JCB in Frechen über eine sehr gute Verkehrsanbindung und viele Parkplätze. Das engagierte JCB-Veranstaltungsteam hat sich hervorragend um uns gekümmert.“

Ludger Pottbecker, Firma Gerken, war als Seminar-Teilnehmer dabei. „Die IPAF hatte ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Die Referenten haben uns viele neue Impulse zum Thema Arbeitssicherheit und Gesetzgebungen mit auf den Weg gegeben. Die großzügigen Räumlichkeiten von JCB in Frechen, insbesondere das Testgelände im Freien, haben ermöglicht, praxisnah Maschinen testen zu können. Ich empfehle jedem der Branche einen Besuch bei JCB, der seine Anwendungs- und Produktkenntnisse vertiefen will.“

Lars Bollmeyer, Geschäftsführer und Inhaber von Bollmeyer Arbeitsbühnen, war ebenfalls IPAF Seminar-Teilnehmer. „Ich bin gerne nach Frechen gereist, um an dem IPAF-Seminar teilzunehmen. Baumaschinen-Vermieter und -Nutzer sind hier bestens aufgehoben. Trotzdem unser Fokus ausschließlich auf Arbeitsbühnen liegt, hat mich die JCB Deutschlandzentrale mit seinen Schulungs- und Testmöglichkeiten begeistert. Die Mehrzweck-Veranstaltungsräumlichkeiten sind imposant. Primär wegen dem weitläufigen Testgelände und den qualifizierten Schulungsangeboten.“

JCB Deutschland bietet seine Test- und Veranstaltungsräumlichkeiten einer breiten Zielgruppe an. Verbände, Unternehmen und sonstige Institutionen können sich an die Marketing-Abteilung von JCB Deutschland wenden, um alles über die Möglichkeiten, Kapazitäten und Verfügbarkeiten in Frechen (bei Köln) zu erfahren.

JCB SERVICE – DIE FÜNF TRAGENDEN SÄULEN

Ein zuverlässiger und qualitativ hochwertiger After-Sales-Service trägt dazu bei, die Lebensdauer der Maschine zu verlängern, die Betriebskosten zu senken und die Verfügbarkeit zu steigern.

Service ist ein sehr wichtiger Faktor bei der Entscheidung für den Kauf einer Baumaschine. Mit folgendem 5 Punkte Service-Programm gewährleistet JCB in Deutschland eines der besten Angebote am Markt:

LIVELINK

Das JCB-eigene Telemetrie-System kommt ohne eine zusätzliche Box aus. Die JCB App informiert wann immer gewollt und in Echtzeit über alle relevanten Informationen der JCB Maschinen.

1



2

SERVICE HOTLINE

Deutschsprachige JCB Fachexperten stehen in Frechen zur Verfügung, um zusammen mit Kunden zu entscheiden, welche Maßnahmen nötig sind, um die Maschinen-Verfügbarkeit zu optimieren.

ERSATZTEILVERSORGUNG

JCB baut viele Komponenten selber. Damit ist die Kenntnis über die verbauten Komponenten ebenso hoch wie die Verfügbarkeit. In mehreren großen JCB-Logistikzentren werden europaweit Ersatzteile bevorratet, die über Systemlogistiker auf dem schnellstmöglichen Weg an die Kunden versendet werden.

3



4

MONTEURE

JCB verfügt – auch über seine Vertragspartner – über rund 500 qualifizierte Monteure, die in Deutschland ein engmaschiges Servicenetz gewährleisten, um bei Kunden vor Ort Reparaturen und Wartungen durchführen zu können.

SCHULUNGEN

Für die Ausbildung der Fachkräfte von Kunden sowie die Qualifizierung von Experten bei den rund 140 JCB Vertragspartnern in Deutschland, hat JCB einen zweistelligen Millionen-Betrag in die Trainings-Akademie in der neuen Deutschlandzentrale in Frechen investiert. Die Akademie verfügt über qualifizierte JCB Trainer, Schulungsräume, Trainingshallen sowie ein großes Outdoor-Trainingsareal.

5





JCB SCHERENBÜHNEN MIT ELEKTRISCHEM FAHRANTRIEB AB SOFORT BESTELLBAR

Der Schwenk vom hydraulischen zum elektrischen Fahrtrieb namens „E-Drive“ bietet Betreibern und Nutzern von JCB-Scheren enorme Vorteile im täglichen Betrieb.

Mit einer Batterieladung sind nun bis zu 53 % mehr Betriebszeit möglich. Dies verbessert die Maschinen-Produktivität, weil Ladezyklen und -kosten gesenkt werden. Die elektrischen Antriebsmotoren sparen bis zu 30 kg Gewicht und liefern ein höheres Drehmoment an die Räder. Das erleichtert das Fahren in Schräglage, z. B. beim Verladen der Maschinen auf einen Lkw oder Tieflader.

Das neue Hydrauliksystem benötigt nur noch 50 % der hydraulischen Anschlüsse. Dies verringert die Anzahl der möglichen Lackagen, führt so zu einer höheren Verfügbarkeit und auch zu robusteren sowie leichter zu wartenden Maschinen.

Auch die neuen JCB-Scheren mit „E-Drive“ bieten die wichtigsten Produkteigenschaften ihrer Vorgängermodelle: sie sind sicher, langlebig, wartungsfreundlich und transportfähig

Der QR-Code bzw. der folgende Link führt zu einem erklärenden Animationsvideo: <https://rb.gylelyw>

MESSEN 2023

WIR FREUEN UNS, SIE PERSÖNLICH BEGRÜßEN ZU DÜRFEN!



Innovationstage
16.-17. 05.2023

Innovativste Produkte der
Höhenzugangstechnik
Stand: 31 | G2

Hohenroda, Deutschland



APEX
06.-08.06.2023

Internationale Messe für
Höhenzugangstechnik. Parallel-
Messe zur IRE (International
Rental Exhibition).

Maastricht, Niederlande



NORDBAU
06.-10.09.2023

Messe für Baustoffe, Bau-
elemente & leistungsstarke
Baumaschinen
Freigelände Nord-NI46

Neumünster, Deutschland



Platformers' Days
08.-09.09.2023

Messe für mobile Hebe- und
Höhenzugangstechnik
Wird noch bekannt gegeben!

Karlsruhe, Deutschland

IHRE ANSPRECHPARTNER DER JCB KEY ACCOUNT DEUTSCHLAND



Ralph Kartscher
General Manager
Tel.: +49 2234 68296-55
ralph.kartscher@jcb.com



Martin Brokamp
Sales Manager
Mobil: +49 151 16255843
martin.brokamp@jcb.com



Gregor Schellen
Key Account Manager
Mobil: +49 151 41878796
gregor.schellen@jcb.com



Matthias Bach
Vertriebsinnendienst
Tel.: +49 2234 68296-72
matthias.bach@jcb.com



Dennis Tyler
Service Manager
Mobil: +49 175 7216569
dennis.tyler@jcb.com



Christian Pusch
Service Innendienst
Tel.: +49 2234 68296-71
christian.pusch@jcb.com